



Europäische Kommission

EUROPÄISCHES NETZ FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS

DRITTER JAHRESARBEITSPLAN

2010-2011

Juli 2010

STRUKTUR DES PLANS

ENRD - Beteiligung von Interessengruppen an einer effektiven und effizienten Umsetzung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums

I- ENTWICKLUNG VON WISSEN - Schaffen von tieferen Einblicken in die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums / Bestimmung dessen, was gut und was weniger gut funktioniert:

TAG

- Thematische Arbeitsgruppen

Schwerpunktgruppen

- Leader-Schwerpunktgruppen

Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum und Begleitindikatoren

- „Prüfung“ von Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum
- Analyse von Begleitindikatoren und „Momentaufnahmen“ des Fortschritts von Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum

Bewährte Praktiken

- Datenbank für „Bewährte Praktiken“/relevante Beispiele ländlicher Entwicklung

Die GAP nach 2013

- Beitrag des ENRD zu den Gesprächen über die GAP nach 2013

II- AUSTAUSCH VON WISSEN - Gewährleistung des Zugangs zu und der Verbreitung von nützlichen Informationen

Webseite

- Entwicklung der Webseite

Veröffentlichungen

- Veröffentlichungen des ENRD

Veranstaltungen

- Seminare und Workshops

Vertretung

- Info-Telefon, Beteiligung an Messen usw.

III- AUSTAUSCH UND ZUSAMMENARBEIT - Erleichterung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen Netzwerken für den ländlichen Raum (NLR) und Akteuren auf EU-Ebene

Gesamt-Koordinierung

- Koordinierung der ENRD-Tätigkeiten

Interaktion der NLR

- Kartierung der NLR
- Gemeinsame Tätigkeiten der NLR
- Gemeinsame Ansätze des ENRD/NLR

Zusammenarbeit der LAG

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen den LAG

Verbindung von

- Erleichterung von Verbindungen zwischen verschiedenen

Netzwerken für den
ländlichen Raum (NLR)

Netzwerken für den ländlichen Raum

- Anhang:**
- 1) Indikative Planung der hauptsächlichen Treffen und Veranstaltungen
 - 2) Abgleich der Themenerfassung in Jahr 3

Dritter Jahresarbeitsplan für das Europäische Netz für die Entwicklung des ländlichen Raums (ENRD)

[Juli 2010 - Juni 2011]

Das Europäische Netz für die Entwicklung des ländlichen Raums zielt darauf ab, Interessengruppen an einer effektiven und effizienten Umsetzung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums zu beteiligen.

Nach den vergangenen zwei Jahren wird der Schwerpunkt im dritten Jahr auf den **folgenden spezifischen Zielen** liegen:

- ⇒ Weitere Entwicklung des Wissens über die Umsetzung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums durch den Aufbau auf Informationen, die in Bezug auf Programmierungsaspekte erfasst wurden;
- ⇒ Weitere Förderung des Informationsaustauschs durch die Nutzung bestehender Informationen aus verschiedenen Quellen und die Gewährleistung der rechtzeitigen und gezielten Verbreitung von neuem Wissen;
- ⇒ Weitere Entwicklung eines strategischen Ansatzes für Vernetzungsmaßnahmen durch die Erhöhung von Synergien auf EU-Ebene und die Gewährleistung der Sichtbarkeit des Mehrwerts von Netzwerken für den ländlichen Raum.

Im Zeitraum von Juli 2010 bis Juni 2011 werden die GAP und die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums als einer ihrer Bestandteile vor dem Hintergrund der Vorbereitung der GAP nach 2013 breit diskutiert werden. Das ENRD wird bei diesen Debatten eine wichtige Rolle einnehmen und sich dabei auf strukturiertes Wissen und spezifische Fachkenntnisse über die Entwicklung des ländlichen Raums stützen.

Dieses Dokument dient als Übersicht des Arbeitsplans für das dritte Jahr der ENRD-Tätigkeiten in Bezug auf:

- ↪ **ENTWICKLUNG VON WISSEN: Schaffen von tieferen Einblicken in die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums / Bestimmung dessen, was gut und was weniger gut funktioniert**
- ↪ **AUSTAUSCH VON WISSEN: Gewährleistung des Zugangs zu und der Verbreitung von nützlichen Informationen**
- ↪ **AUSTAUSCH UND ZUSAMMENARBEIT: Erleichterung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen Netzwerken für den ländlichen Raum und Akteuren auf EU-Ebene**

Die beschriebenen Tätigkeiten werden von **der Kontaktstelle** unterstützt, die der Europäischen Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung) im Rahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums technische Unterstützung bietet.

I- ENTWICKLUNG VON WISSEN: Schaffen von tieferen Einblicken in die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums / Bestimmung dessen, was gut und was weniger gut funktioniert

Spezifische Ziele und Prioritäten für 2010-2011:

- ⇒ Hervorhebung der Schlüsse, die aus dem derzeitigen Programmplanungszeitraum [2007-2013] gezogen werden und welche die Entwicklung der Politik sinnvoll bereichern können.
- ⇒ Untersuchung von neuen relevanten Themen und von Aspekten der Politikumsetzung in kleinen operationellen Gruppen.
- ⇒ Erweiterung der Wissensquellen (Forschungsprojekte usw.) und Einbeziehung der Analysen und Standpunkte eines breiteren Spektrums an Interessengruppen.
- ⇒ Entwicklung von Synergien mit dem Europäischen Evaluierungsnetz, um einen angemessenen Beitrag zur laufenden Evaluierung von Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum zu leisten.

Tätigkeiten:

1. Thematische Arbeitsgruppen (TAG)

Hintergrund: Die TAG sind formale Expertengruppen der Kommission mit maximal 15 Mitgliedern. Sie arbeiten an spezifischen Themen, gemäß einem Mandat, das vom Koordinierungsausschuss des ENRD vorgeschlagen wird. Sie arbeiten unter dem Vorsitz der Kommission und können die Unterstützung von Experten (Analysen, Studien, Literaturlauswertungen usw.) in Anspruch nehmen. Diese Gruppen spielen eine Schlüsselrolle bei der Bestimmung, was bei der derzeitigen Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums gut funktioniert, und was weniger gut funktioniert, und sind deshalb für die Bestimmung möglicher Verbesserungen, Lösungen oder Empfehlungen für den Moment oder für die Zukunft von Bedeutung. Ihr Arbeitsplan umfasst maximal zwei Jahre.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

<p>Verbreitung der Arbeitsergebnisse der ersten drei TAG: <i>TAG1: Befassung mit territorialen Besonderheiten und Bedürfnissen im Rahmen von Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum;</i> <i>TAG2: Verbindungen zwischen der Landwirtschaft und der breiteren ländlichen Wirtschaft;</i> <i>TAG3: Öffentliche Güter und Eingreifen der öffentlichen Hand.</i></p>	<p>Die ersten drei TAG erreichen die letzte Phase ihres Arbeitsplans. Der Schwerpunkt sollte auf der Kommunikation und der Beratung über ihre Ergebnisse liegen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Unterlagen oder elektronische Unterlagen für Zielgruppen (Verwaltungsbehörden von Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum, Projektträger usw.); - Beiträge zur Datenbank der relevanten Praktiken/Fallstudien oder zu den Analysen der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum; - Zielvorgaben für politische Debatten; - mögliche Seminare/Workshops.
<p>Laufende Arbeit der TAG4 über</p>	<p>Die Tätigkeit besteht in der Umsetzung des Arbeitsplans der</p>

<p>„Umsetzungsmechanismen der EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums“.</p>	<p>TAG4, die im Februar 2010 eingerichtet wurde. Dies beinhaltet die Erfassung und die Analyse der Umsetzungssysteme in verschiedenen Ländern, für unterschiedliche Arten von Maßnahmen.</p> <p>Gegebenenfalls kann ein spezifischer Workshop für das Frühjahr 2011 anberaumt werden (siehe Abschnitt II).</p>
<p>NEW Einrichtung neuer TAG, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - subregionale Entwicklung / integrierte Entwicklung des ländlichen Raums; - Informations- und Kommunikationstechnologien in ländlichen Gebieten. 	<p>Zwei neue TAG könnten im Einvernehmen mit dem Koordinierungsausschuss eingerichtet werden, um Themen, die von den ersten TAG und den Leader-Schwerpunktgruppen festgelegt wurden, zu vertiefen oder um die Veranstaltungen nachzubereiten. Die Gruppen würden nach Möglichkeiten suchen, um integrierte Entwicklungsansätze für den ländlichen Raum zu fördern, einschließlich der lokalen Ernährungswirtschaft, und um ländliche Gebiete in die Wissensgesellschaft zu integrieren.</p>

2. Leader-Schwerpunktgruppen

Hintergrund: Der Leader-Unterausschuss des ENRD hat zu Beginn des Jahres 2010 drei Schwerpunktgruppen eingerichtet, um Schlüsselaspekte der Umsetzung von LEADER im Programmplanungszeitraum 2007-2013 zu untersuchen. Die ersten Ergebnisse dieser Gruppen wurden von dem Unterausschuss im Mai 2010 überprüft. Die Schwerpunktgruppen arbeiten freiwillig und setzen sich aus Vertretern der Nationalen Netzwerke für den ländlichen Raum, Lokalen Aktionsgruppen, Verwaltungsbehörden und Nichtregierungsorganisationen unter dem gemeinsamen Vorsitz von verschiedenen NLR oder Organisationen zusammen.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

<p>Fazit der ersten Arbeiten der drei Schwerpunktgruppen, insbesondere über Folgendes:</p> <p><i>SG1 - Umsetzung des Bottom-up-Prinzips</i> <i>SG2 - Erhalt des innovativen Charakters von Leader</i> <i>SG3 - Transnationale Zusammenarbeit</i></p>	<p>Die drei Schwerpunktgruppen, die vom Leader-Unterausschuss im November 2009 eingerichtet wurden, sollen ihre Abschlussberichte und Empfehlungen an den Leader-Unterausschuss übermitteln, dessen Treffen für den Herbst 2010 anberaumt ist.</p>
<p>NEW Nachbereitung, Kommunikation und Verbreitung der Ergebnisse</p>	<p>Der Leader-Unterausschuss wird die Notwendigkeit einer Nachbereitung der Arbeit der Schwerpunktgruppen untersuchen müssen. Die Tätigkeiten des dritten Jahres werden sich auch auf die Kommunikation und die Verbreitung von Ergebnissen und das Erreichen von Zielgruppen konzentrieren.</p>

3. Analyse der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum und der Begleitindikatoren.

Hintergrund: Um die Umsetzung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum besser unterstützen zu können, muss das ENRD Informationen über sie zur Verfügung stellen und ihre Überwachung fördern. In der ersten Jahreshälfte 2010 wurden Informationen über die Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum selbst erarbeitet: Zusammenfassungen über ihren Inhalt für jedes Land (und gegebenenfalls für jede Region) sowie spezifische Analysen hinsichtlich der Befassung mit dem Klimawandel und der Berglandwirtschaft wurden auf der Webseite veröffentlicht.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

NEW Informationen über die derzeitige Umsetzung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum

Unter Verwendung von Begleitindikatoren, Fortschrittsberichten und Finanzdaten sollten strukturierte Informationen zur derzeitigen Umsetzung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum erarbeitet werden. Dies würde mit Projektbeispielen vervollständigt werden (siehe Punkt 4 unten).

NEW Neue analytische Arbeiten in Bezug auf Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum

Möglicherweise könnten die Ergebnisse ergänzender Analysen zu Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum zur Verfügung gestellt werden; beispielsweise über den ökologischen Landbau

NEW Förderung der Überwachung von Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum, in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Evaluierungsnetz

Die könnte Folgendes beinhalten:

- Erstellung von zusammenfassenden Informationen für 2008 und 2009 (Tabellen, kommentierte graphische Darstellungen usw.) auf Grundlage der analytischen Auswertung der Datenbanken für Begleitindikatoren
- Bestimmung der Schwierigkeiten und „bewährten Praktiken“ bei der Erfassung und der Kollation von Begleitindikatoren (FAKULTATIV),
- spezifische Empfehlungen hinsichtlich der Überwachung von Leader und der Bewertung der „Lebensqualität“, in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Evaluierungsnetz.

4. Bestimmung relevanter Erfahrungen / interessante Fallstudien und Projekte

Hintergrund: Diese Tätigkeit ist eine der Kernaufgaben des ENRD: die Bestimmung von Umsetzungsmechanismen, von Projekten, von Praktiken, die im Rahmen der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums entwickelt wurden und interessante Schlüsse aufzeigen können, die von Verwaltern und Projektträgern gezogen werden sollten, oder welche zu einem besseren Verständnis der Politik der Entwicklung des ländlichen Raums in der breiten Öffentlichkeit beitragen können. Diese Beispiele werden anhand eines spezifischen thematischen Schwerpunkts erfasst (z. B. in Jahr 2 konzentrierte sich die hauptsächlichliche Erfassung von Projekten auf *erneuerbare Energien* und auf *Investitionen in die Agrar- und Ernährungswirtschaft*).

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

<p>Entwicklung der Datenbank für relevante Erfahrungen / Beispiele von Projekten, die im Rahmen der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums im</p>	<p>der</p> <p>NEW Drei hauptsächlichliche Entwicklungen werden angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte Themen/Maßnahmen: neue Themen könnten für die Sammlung von Projektbeispielen, die zusammen mit den Nationalen Netzwerken für den ländlichen Raum (NLR) unternommen wird, in Betracht gezogen werden [z. B. Projekte zur Unterstützung von Frauen,
--	--

Zeitraum 2007-2013 umgesetzt wurden.	Agrarumweltmaßnahmen, innovative Leader-Projekte usw.); - Aufnahme von Projekten, die für andere Zwecke gesammelt wurden (TAG, Seminare, Veröffentlichungen usw.), um sie über die Datenbank zugänglich zu machen; - Erfassung anderer Quellen , z. B. Forschung.
„Vorzeige“-Projekte	Aus den Projektbeispielen könnten einige ausgewählt werden, um die Umsetzung der Politik zu veranschaulichen. Videos könnten zur Unterstützung in Erwägung gezogen werden.

5. Beitrag des ENRD zu den Gesprächen über die GAP nach 2013

Hintergrund: Die Kommission bereitet 2010 eine Mitteilung über die GAP nach dem Jahr 2013 vor, und im Jahr 2011 werden Gesetzesvorschläge erarbeitet. In der Vorbereitungsphase und während des gesamten Prozesses müssen die Gespräche über die GAP nach 2013 auf relevanten Analysen des gegenwärtigen Zeitraums basieren. Das ENRD sollte solches Wissen im Bereich der ländlichen Entwicklung zugänglich machen.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

Beiträge zur Konferenz am 19.-20. Juli , die die Ergebnisse der öffentlichen Debatten in ganz Europa zusammenfassen	Die Beiträge der Nationalen Netzwerke für den ländlichen Raum und der EU-Organisationen zur öffentlichen Debatte über die GAP nach 2013 werden in die Vorbereitungen dieser Konferenz einfließen, insbesondere was die Entwicklung des ländlichen Raums betrifft. Sie werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen.
Laufende Beiträge , welche die Ergebnisse von ENRD-Tätigkeiten nutzen, und Rückmeldungen der NLR.	HEW Der Koordinierungsausschuss sollte die Vorbereitung der GAP nach 2013 bereichern und die Schlüsse hervorheben, die aus dem derzeitigen Programmplanungszeitraum gezogen wurden.

II- AUSTAUSCH VON WISSEN - Gewährleistung des Zugangs zu und der Verbreitung von nützlichen Informationen

Spezifische Ziele und Prioritäten für 2010-2011:

- ⇒ Entwicklung der Kommunikation und Förderung des Austauschs auf EU-Ebene unter Verwendung von sowohl bestehenden als auch neuen Wissensquellen.
- ⇒ Gewährleistung, dass die Arbeit des ENRD in Ergebnisse umgewandelt wird, die unmittelbar auf Verwaltungs- bzw. Umsetzungsebene verwendbar sind.
- ⇒ Erreichen eines breiteren Spektrums an Interessengruppen auf verschiedenen Ebenen, insbesondere durch ein breiteres Sprachangebot wenn möglich.
- ⇒ Beschleunigung der Veröffentlichung von Informationen, sowohl elektronisch als auch gedruckt.

Tätigkeiten:

1. Entwicklung der Webseite des ENRD auf <http://enrd.ec.europa.eu>

Hintergrund: Die Webseite ist ein Kerninstrument des ENRD. Sie bietet allen zugängliche Informationen über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums, über die Tätigkeiten der Nationalen Netzwerke für den ländlichen Raum, über die thematische Arbeit des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums usw. Darüber hinaus bietet sie auch verschiedene Datenbanken (insbesondere um Leader-Kooperationsprojekte zu unterstützen) und „interaktive“ Bereiche, zu denen nur spezifische Gruppen (TAG, NLR usw.) Zugang haben.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

Öffentliche Webseite	<p>NEW Neue Entwicklungen müssen insbesondere Folgendes umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Datenbank für Beispielprojekte, die durch den ELER finanziert werden (zu Beginn auf Grundlage einiger Schlüsselthemen - siehe Punkt I-4 weiter oben); - weitere Informationen zur Umsetzung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum (Begleitindikatoren, Ausgabendaten usw.); - Informationen über transnationale Leader-Kooperationsprojekte; - zusätzliche Verbindungen zu nützlichen Informationsquellen (Forschungsprojekte, Initiativen von Nichtregierungsorganisationen usw.); - regelmäßige Nachrichten/Interviews; - Medien, die für alle zugänglich sind; - Verbesserungen des Zugangs zu Informationen und Entwicklung der dynamischen Funktionalitäten (Karten, Suchinstrumente usw.).
Extranet	<p>NEW Das Extranet sollte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austauschmöglichkeiten für neue Gruppen (Schwerpunktgruppen, Untergruppen von NLR, neue TAG usw.) hinsichtlich der Erarbeitung konkreter Ergebnisse bieten; - möglicherweise Ad-hoc-Diskussionslisten zu einem bestimmten Thema anbieten.

2. Veröffentlichungen

Hintergrund: Das ENRD verbreitet elektronische Newsletter und das EU-Magazin Ländlicher Raum mit jeweils thematischem Schwerpunkt.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

Newsletter	Kürzere und häufigere Ausgaben, mit aktualisierten Informationen über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums.
EU-Magazin Ländlicher Raum	<p>Veröffentlichung des EU-Magazins Ländlicher Raum Nr. 5 über Wettbewerbsfähigkeit und des EU-Magazins Ländlicher Raum Nr. 6 über Beschäftigung und soziale Eingliederung.</p> <p>Der thematische Schwerpunkt der vorgesehenen vier neuen Ausgaben könnte die folgenden Themen abdecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forstwirtschaft (2011 ist das Jahr des Waldes); - die Vorbereitung der GAP nach 2013; - Transnationale Zusammenarbeit im Rahmen von Leader; - Frauen im ländlichen Raum; - öffentliche Güter; - ländliches Unternehmertum; - ökologischer Landbau; - IKT usw.
NEW Ad-hoc-Veröffentlichungen/Broschüren/usw.	<p>Möglicherweise könnten Informationsbroschüren über folgende Themen veröffentlicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Konzept „öffentlicher Güter“ in der Politikgestaltung; - die Veränderungen in Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum nach dem Gesundheitscheck und dem Konjunkturpaket; - usw.

3. Thematische Veranstaltungen

Hintergrund: Das ENRD bietet Orte und Gelegenheiten für den direkten Austausch zwischen Interessengruppen auf EU-Ebene. Veranstaltungen des ENRD konzentrieren sich auf Schlüsselthemen und führen zuständige Experten und ländliche Akteure zusammen. Diese Veranstaltungen basieren weitestgehend auf gezielten Unterlagen und Themenmaterial, das im Laufe der Vorbereitung erstellt wurde.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011: (siehe Indikative Planung von Treffen und Veranstaltungen im Anhang)

13.-15. Oktober 2010: verlegtes Seminar über Semi-Subsistenzbetriebe in Sibiu (Rumänien).	Bei diesem Seminar werden die derzeitige Situation der Semi-Subsistenzbetriebe in Europa und ihre Zukunftsperspektiven diskutiert. Ein Hintergrunddokument über Semi-Subsistenzbetriebe wurde vorbereitet.
NEW 10. Dezember 2010: Seminar über öffentliche Güter	Auf Grundlage der Ergebnisse der TAG3 (siehe Punkt I-1 oben) würde ein Seminar Gelegenheiten zum Gespräch bieten und eine

und Eingreifen der öffentlichen Hand	stärkere Verbreitung ermöglichen.
NEW Januar 2010: Workshop für neue LAG	Neue LAG könnten eine Veranstaltung in Anspruch nehmen, die sich speziell ihren Herausforderungen, ihren hauptsächlichen Tätigkeiten und der Entwicklung von Kooperationsprojekten widmet.
NEW Februar 2011: Seminar über IKT in ländlichen Gebieten	Dieses Seminar über Informations- und Kommunikationstechnologie würde untersuchen, wie ländliche Gebiete an der Wissensgesellschaft teilnehmen können.
NEW April 2011 (noch zu bestätigen): Ländliche Veranstaltung zur Ostseestrategie	Das ENRD könnte einen Beitrag zu einer ländlichen Veranstaltung leisten, die im Rahmen der Ostseestrategie organisiert wird und die NLR des Ostseeraums verbindet sowie die anderen NLR, die an makroregionaler ländlicher Kooperation interessiert sind.

4. Info-Telefon und Empfang von Besuchern in Brüssel

Hintergrund: Die Kontaktstelle fungiert als ständiges Sekretariat des ENRD, um Fragen zu beantworten und Informationen in Bezug auf die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums oder das ENRD zur Verfügung zu stellen.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

Info-Telefon / Antworten auf Fragen der Interessengruppen	Mobilisierung des mehrsprachigen Teams der Kontaktstelle, um unter den folgenden Kontaktmöglichkeiten Fragen zu beantworten: +32(0)2 235 20 20 oder unter info@enrd.eu , während gegebenenfalls die Beiträge der Kommissionsdienststellen sichergestellt werden. Gewährleistung der Bestimmung von häufig gestellten Fragen, um sie auf der Webseite so verständlich wie möglich zu beantworten.
Empfang von Besuchern	Möglichkeit, einzelne Besucher oder kleine Besuchergruppen in den Räumen der Kontaktstelle zu empfangen. Informationsmaterial ist zu erstellen, beispielsweise unter Verwendung der auf den Messen vorgestellten Projekte.

5- Vertretung des ENRD

Hintergrund: Die Generaldirektion Landwirtschaft und die Kontaktstelle sind für direkte Informationsanfragen über das ENRD und die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums im Allgemeinen zuständig. Deshalb nehmen Vertreter der Generaldirektion Landwirtschaft – oder Mitglieder des Teams der Kontaktstelle – an verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Entwicklung des ländlichen Raums teil, auch an landwirtschaftlichen Messen, und leisten dort Beiträge.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

Teilnahme der Kontaktstelle an Messen und Veranstaltungen	Dies sollte möglichst durch die Teilnahme an großen Messen geschehen oder zusammen mit den NLR und/oder den Organisationsmitgliedern des Koordinierungsausschusses.
--	---

Beiträge zu Seminaren/Konferenzen	Gegebenenfalls kann die Kontaktstelle des ENRD bei Seminaren und Konferenzen Unterstützung bieten, indem sie Informationen über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und über das Networking zur Verfügung stellt.
--	--

III- AUSTAUSCH UND ZUSAMMENARBEIT - Erleichterung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen Netzwerken für den ländlichen Raum und Akteuren auf EU-Ebene

Spezifische Ziele und Prioritäten für 2010-2011:

- ⇒ Gewährleistung der Gesamtkoordinierung des ENRD durch den Koordinierungsausschuss und den Leader-Unterausschuss.
- ⇒ Förderung von NLR durch die Verleihung von echten Impulsen an ländliches Networking und Hilfe bei der Entwicklung von Synergien zwischen diesen durch strukturierten Austausch.
- ⇒ Stärkere Beteiligung der zuständigen Kommissionsdienststellen an den unterschiedlichen Tätigkeiten des ENRD.
- ⇒ Bereitstellung von angemessener Unterstützung für die transnationale Zusammenarbeit von Leader-Gruppen.

Tätigkeiten:

1. Koordinierung des ENRD

Hintergrund: Der Koordinierungsausschuss und der Leader-Unterausschuss, in denen Vertreter der Nationalen Netzwerke für den ländlichen Raum, der nationalen Behörden und der europäischen Organisationen aus dem Bereich Entwicklung des ländlichen Raums Mitglied sind, spielen eine Schlüsselrolle bei der Gesamtkoordinierung des ENRD und bei der Berichterstattung über die Umsetzung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

<p>Treffen des Koordinierungsausschusses (zwei Treffen: Dezember 2010 / Juni 2011) - Brüssel.</p>	<p>Die Arbeit des Koordinierungsausschusses muss die Berichterstattung über die Umsetzung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums ermöglichen, Vorschläge für thematische und analytische Tätigkeiten des ENRD (insbesondere in den thematischen Arbeitsgruppen) machen und diesbezüglich Beiträge sicherstellen sowie den Austausch zwischen den einzelnen Netzwerken für den ländlichen Raum stärken.</p> <p>Gegebenenfalls sollte der Koordinierungsausschuss auch dazu beitragen, politische Debatten in Bezug auf die Entwicklung des ländlichen Raums mit Informationen zu bereichern.</p>
<p>Treffen des Leader-Unterausschusses (zwei Treffen: November 2010 / Mai 2011) - Brüssel.</p>	<p>Die Tagesordnungen sind so auszulegen, dass die Berichterstattung über die Umsetzung von Leader (insbesondere durch die Schwerpunktgruppen) und über die Überwachung von transnationalen Kooperationsprojekten ermöglicht wird.</p> <p>Der Leader-Unterausschuss kann erweitert werden oder neue Schwerpunktgruppen einrichten, die spezifische Themen hinsichtlich der Umsetzung von Leader untersuchen. Einige</p>

	Treffen könnten durch das Einladen von LAG als erweiterte Treffen geplant werden.
NEW Informationsmanagement	Beide Ausschüsse sollten zur Unterstützung ihrer Arbeit eine Extranet-Möglichkeit der ENRD-Webseite in Anspruch nehmen können, die auch Sitzungsdokumente und einen Dateiaustausch beinhaltet.

2. Networking und Synergien zwischen den Nationalen Netzwerken für den ländlichen Raum (NLR)

Hintergrund: Die Nationalen Netzwerke für den ländlichen Raum erarbeiten auf Grundlage ihrer eigenen Prioritäten ihren eigenen jährlichen Aktionsplan. Das ENRD muss eine Schlüsselrolle bei der Erleichterung des Austausches zwischen ihnen spielen und Synergien und gemeinsame Arbeit fördern, um die effektive und effiziente Umsetzung der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums zu unterstützen.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

Kartierung der NLR	Neben den Links jeder NLR-Webseite werden aktualisierte Informationen zu jeder NLR-Struktur, Tätigkeiten, Veranstaltungen usw. auf der öffentlichen Webseite des ENRD entwickelt, zuerst in englischer Sprache. NLR können auch eine Extranet-Möglichkeit nutzen, um spezifischere Informationen über ihre jeweiligen Tätigkeiten zugänglich zu machen, um sich „gegenseitig besser kennenzulernen“ und Praktiken auszutauschen.
Gemeinsame Tätigkeiten von NLR: - Regelmäßige Treffen - Thematische/geografische Gruppen von NLR - Überwachung von NLR-Tätigkeiten	Die NLR werden sich weiterhin vierteljährlich treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Tätigkeiten zu entwickeln. NLR sollten ermutigt werden, ihre thematischen Initiativen zu verfolgen und auszuarbeiten, indem sie gemeinsam in kleinen Gruppen an gemeinsamen Themen arbeiten. 2009-2010 waren die Themen Forstwirtschaft, soziale Landwirtschaft und ländliches Unternehmertum. Auch Gruppierungen auf geografischer/makroregionaler Ebene könnten gefördert werden. NEW Empfehlungen zur Überwachung der Networking-Tätigkeiten sollten auch gemeinsamen mit den NLR ausgearbeitet werden. Im Einvernehmen mit dem Europäischen Evaluierungsnetz könnte ein „Selbstbewertungs-Instrument“ erstellt werden.
NEW Gemeinsame Ansätze des ENRD/NLR	Neben den gemeinsamen Tätigkeiten der NLR könnten gemeinsame Networking-Ansätze entwickelt werden, um Synergien zwischen NLR als Teil der langfristigen ENRD-Strategie zu erhöhen.

3. Spezifische Unterstützung für LAG und transnationale Zusammenarbeit

Hintergrund: Das ENRD muss die LEADER-Methode besonders unterstützen, zusätzlich zur Erleichterung der transnationalen Kooperationsprojekte zwischen Lokalen

Aktionsgruppen und der stärkeren Verbreitung von innovativen Erfahrungen. Der Leader-Unterausschuss (siehe oben) trägt zur Koordinierung dieser Unterstützung bei.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

Förderung der Webseite	Die Entwicklung wird Folgendes umfassen: - Weitere Entwicklung der LAG-Datenbank, mit direkten Beiträgen der LAG; - Transnationale Zusammenarbeit: Fertigstellung des Leitfadens, Beschreibung der Länderblätter über Vorschriften und Verfahren, laufende Aktualisierungen der Angebote für Zusammenarbeit, Einrichtung einer Datenbank für genehmigte Projekte usw.
Beiträge zu Kooperationsveranstaltungen	Das ENRD sollte Kooperationsveranstaltungen weitestgehend erleichtern und zu ihnen beitragen (insbesondere zu denen, die von den NLR organisiert werden), indem er vor Ort Informationen zur Verfügung stellt, die Veranstaltungen in Newsletters bewirbt, bei derselben Gelegenheit ein Treffen anberaumt, um die Teilnahme zu optimieren usw.
NEH Workshop für neue LAG	Siehe Teil II.3

4. Austausch über NLR und LAG hinaus

Hintergrund: Das ENRD sollte die Kontakte zwischen Gruppen von Begünstigten der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und anderen Akteuren, einschließlich von Verwaltungen und Beratungsdiensten usw., erleichtern.

Vorgeschlagener Plan 2010-2011:

Ausarbeitung des Abschnitts der „Links“ auf der öffentlichen Webseite	Dieser Abschnitt der „Links“ könnte weiteren Zugang zu Folgendem bieten: - Forschungsprojekte und Studien über die Entwicklung des ländlichen Raums; - Beispiele für Kooperationsinitiativen über Leader hinaus; - internationale Organisationen; - Datenbanken über ländliche Projekte usw.
Ad-hoc-Einrichtung von Online-Austauschmöglichkeiten	In Abhängigkeit der Ressourcenverfügbarkeit für ihre Moderation könnten Ad-hoc-Diskussionslisten unter My ENRD geschaffen werden, um den Austausch über gezielte Themen zwischen Gruppen zu erleichtern.
Stärkung der Verbindungen mit zuständigen EU-Expertengruppen/Beratungsgruppen	Insbesondere mit der Beratungsgruppe „Ländliche Entwicklung“, der Expertengruppe „GAP und Klimawandel“, der Beratungsgruppe „Frauen im ländlichen Raum“ usw.

* * *

Anhang I

ENRD-Planung der hauptsächlichen Treffen Mitte 2010 - Mitte 2011

INDIKATIV

(dies beinhaltet weder die Treffen der thematischen Arbeitsgruppen noch die Treffen der Schwerpunktgruppen).

(Jahr 3) Datum	Ausschuss/Seminare/ NLR-Treffen
23.-24. September	NLR-Treffen in Schottland / Messe für Zusammenarbeit im ländlichen Raum, veranstaltet von dem schottischen NLR
13.- 15. Oktober	Seminar über „Semi-Subsistenzbetriebe in der EU“, Sibiu, Rumänien
12. November (noch zu bestätigen)	Erweiterter Leader-Unterausschuss, Brüssel
18.-19. November	(Optionale) Teilnahme von NLR an der wallonisch-flämischen Veranstaltung über öffentliche Umweltgüter und Instrumente für ländliches Unternehmertum (Namur - Turnhout, Belgien)
9. Dezember	Koordinierungsausschuss, Brüssel
10. Dezember	Seminar über öffentliche Güter/Treffen der TAG 2-3, Brüssel
Dezember	NLR-Treffen - noch zu bestätigen
19.-20. Januar (noch zu bestätigen)	Leader-Veranstaltung für neue LAG
10. Februar 2011 (noch zu bestätigen)	IKT-Seminar, Brüssel
März 2011	NLR-Treffen
April 2011	Seminar über die Ostseestrategie, Helsinki
Mai 2011	Leader-Unterausschuss, Brüssel
Juni 2011	Koordinierungsausschuss, Brüssel
Juni 2011	NLR-Treffen

Anhang II

Abgleich der Themenerfassung in Jahr 3

Themen	Tätigkeit
Befassung mit territorialen Besonderheiten und Bedürfnissen im Rahmen von Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum	TAG1
Verbindungen zwischen der Landwirtschaft und der breiteren ländlichen Wirtschaft	TAG2
Öffentliche Güter und Eingreifen der öffentlichen Hand.	TAG3 + Seminar (+ möglicherweise Broschüre und EU-Magazin Ländlicher Raum)
Umsetzungsmechanismen der EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums	TAG4
Leader: <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Bottom-up-Prinzips - Erhalt des innovativen Charakters von Leader - Transnationale Zusammenarbeit 	Schwerpunktgruppen (+ Leader-Unterausschuss / Workshop für neue LAG / Online-Instrumente für die Zusammenarbeit usw.)
Informations- und Kommunikationstechnologien in ländlichen Gebieten.	Seminar (+ möglicherweise neue TAG und EU-Magazin Ländlicher Raum)
Subregionale Entwicklung / integrierte Entwicklung des ländlichen Raums	Mögliche neue TAG
Frauen im ländlichen Raum	Veröffentlichung/Beispielprojekte
Wettbewerbsfähigkeit	EU-Magazin Ländlicher Raum Nr. 5
Beschäftigung und soziale Eingliederung.	EU-Magazin Ländlicher Raum Nr. 6
Soziale Landwirtschaft	Gemeinsame Arbeit einer Gruppe von NLR
Forstwirtschaft (2011 ist das Jahr des Waldes)	Gemeinsame Arbeit einer Gruppe von NLR (+ möglicherweise EU-Magazin Ländlicher Raum)
Ländliches Unternehmertum	Gemeinsame Arbeit einer Gruppe von NLR (+ möglicherweise EU-Magazin Ländlicher Raum)
Semi-Subsistenzbetriebe	Seminar

Die Vorbereitung der GAP nach 2013

Arbeit und Beiträge des
Koordinierungsausschusses /
Regelmäßige Informationen